Rasse des Jahres 2023

Luxkaninchen

Inhaltsverzeichnis

- Geschichte der Luxkaninchen
- Luxkaninchen als Erhaltungszucht
- Rassestandard
- Zukunft der Rasse
- Fotos

Geschichte der Luxkaninchen

- Das Luxkaninchen entstand ca. um 1920
- Der Züchter Karl Hoffmann aus Düsseldorf kreuzte Perlfeh mit Marburger Feh
- Daraus resultierten gelbliche Tiere
- Felle dieser Art waren in den 20er Jahren sehr begehrt als Besatz an Damenhüten
- Deshalb entschloss sich Hoffmann weitere Kreuzungsversuche zu unternehmen

Geschichte

- Er paarte einen gekreuzten Rammler aus Loh ein der auch bereits aus einer Kreuzung stammte
- Diesen verpaarte er mit einer dieser gelblichen Häsinnen
- Aus dieser Paarung fielen 6 Jungtiere mit der heutigen Färbung der Luxkaninchen die alle wieder rein vererbten {Überlieferung}

Geschichte

- 1919 wurde die Rasse erstmals in Düsseldorf der Öffentlichkeit vorgestellt
- 1922 erfolgte schließlich die Anerkennung
- Die Rasse fand durch ihre einzigartige Fellfärbung schnell Bewunderer und Züchter
- Der Name früher als {Luchskaninchen} bezeichnet, wurde in Lux geändert, da die Deckfarbe wenig mit dem bekannten Rotluchs zu tun hatte.

Geschichte

- Die Rasse ist auch momentan in Deutschland recht wenig verbreitet, und hat deshalb den Status Erhaltungszucht vom ZDRK bekommen.
- Aus diesem Grund sind die Luxkaninchen auch bei der GeH gelistet und stehen unter Beobachtung

Luxkaninchen als Erhaltungszucht

- Laut GEH gehören die Luxkaninchen in Kategorie II stark gefährdet

Kategorie I Extrem gefährdet	Kategorie II Stark gefährdet	Kategorie III gefährdet
➢ Marder braun ➢ Fuchskaninchen	➢ Englische Widder {blau, blaugrau, dunkelgrau, eisengrau, gelb, schwarz, thüringerfarbig, weiß Rotaugen, wildfarben ➢ Luxkaninchen	➢ Angora {farbig, weiß} ➢ Deutsche Großsilber {blau, gelb, graubraun, havanna, schwarz} ➢ Japanerkaninchen

- **TGRDEU von 2021 sagt: Es gab 102 Zuchten im ZDRK. Gezüchtet wurde mit 151 Rammlern, 258 Häsinnen, daraus fielen 1366 Jungtiere,**

Luxkaninchen als Erhaltungszucht

- Bayernschau Straubing 8 Tiere von 2 Züchtern
- Landesschau Thüringen 32 Tiere von 6 Züchtern
- Landesschau Sachsen 29 Tiere von 6 Züchtern
- Bundesschau Kassel 68 Tiere
- Ich denke hier kann man zum einen das Ost-West Gefälle sehen, und die Zahlen der Bundesschau lassen hoffen. Sicherlich ein Erfolg der Maßnahmen des ZDRK {Erhaltungszucht}

Der Standard der Luxkaninchen

- Folgende Bewertungsskala wurde von der Standardfachkommision im Standard 2018 festgelegt

1. Gewicht
2. Körperform, Typ und Bau
3. Fellhaar
4. Deckfarbe
5. Zwischenfarbe
6. Unterfarbe
7. Pflegezustand

2,0 – 2,24 kg	2,25 – 2,49 kg	2,50 – 3,25 kg
8	9	10

Position 2: Körperform, Typ und Bau

- Der Körper ist leicht gedrungen, die Rückenlinie verläuft ebenmäßig und ist hinten gut abgerundet
- Der Kopf ist kurz und dicht am Körper angesetzt
- Die Ohren sind fest und stabil im Gewebe
- Sie haben eine ideale Länge von 9,5 bis 11,0 cm
- Die Häsin ist wammenfrei

- Leichte Fehler: Siehe Allgemeines
- Schwere Fehler: Siehe Allgemeines, Ohrenlänge unter 9,0 oder über 12,0 cm

Position 3: Das Fellhaar

- Das Fellhaar ist nicht ganz mittellang
- Es ist dicht im Unterhaar
- Die Begrannung ist fein und gleichmäßig
- Die Ohren sind gut behaart

- Leichte und schwere Fehler: Siehe Allgemeines

Position 4: Deckfarbe

- Die Deckfarbe ist auf der Oberseite des Körpers ein lichtes Blau mit silbrigem Glanz und mit einer von der Zwischenfarbe her schwach durchscheinenden braunroten Tönung.
- Der Keil im Genick ist schwach ausgeprägt und durchgehend braunrot.
- Die Augenringe sind etwas heller, die Kinnbackeneinfassung ist weiß.

Position 4: Deckfarbe

- Die Bauchdeckfarbe, die innere Seite der Vorder und Hinterläufe sowie die Unterseite der Blume sind hell bis weiß.
- Die Augen sind graublau, je nach Lichteinfall leicht rötlich durchscheinend.
- Die Krallen sind hornfarbig

Position 4: Deckfarbe

- Leichte Fehler: Geringe Abweichungen in der Deckfarbe, unreine Deckfarbe, Bindenansätze,
- Schwere Fehler: Stark weiß durchsetzte Decke, reinweiße Binden, sichtbar weiße Flecken in der Deckfarbe. Stark unreine DeckfarbeAndere als die geforderte Augenfarbe, zweierlei Krallenfarbe oder pigmentlose Krallen

Position 5: Zwischenfarbe

- Die Zwischenfarbe ist fuchsig rotbraun und besonders zur Unterfarbe hin deutlich abgegrenzt
- Sie soll ca. 1/3 der Fellhaarlänge betragen.
- Leichte Fehler: Etwas matte, schwache oder schmale Zwischenfarbe
- Schwere Fehler: Fehlende Zwischenfarbe

Position 6: Unterfarbe

- Die Unterfarbe ist auf dem Rücken und an allen sichtbaren oberen Teilen des Körpers reinweiß; sie ist auf dem Rücken etwa 1 cm breit und scharf abgegrenzt.
- Beim Hineinblasen in das Fellhaar muss ein kleiner Farbtrichter in Erscheinung treten.
- Die Bauchunterfarbe ist bläulich.
- Die Unterfarbe im Brustbereich, an der Blumenunterseite und im Afterbereich bleibt unberücksichtigt.

Position 6: Unterfarbe

- Leichte Fehler: Nicht ganz reinweiße Unterfarbe an den sichtbaren oberen Körperteilen.
- Schwache Bauchunterfarbe
- Bauchunterfarbe nur im Brust und Schoßbereich
- Schwache oder fehlende Unterfarbe an den Innenseiten der Hinterläufe

Position 6: Unterfarbe

- Schwere Fehler: Andere als weiße Unterfarbe an den sichtbaren oberen Körperteilen
- Gänzliches Fehlen der bläulichen Bauchunterfarbe

Fotos

Fotos

Fotos

Fazit zur Rasse des Jahres

- Verehrte Züchterinne und Züchter, ich hoffe ich konnte euch heute das Luxkaninchen zumindest auf der Leinwand etwas näher bringen.
- Alles in allem ist es eine vermehrungsfreudige und frohwüchsige Rasse die zwar etwas Temperament hat, dennoch ruhig im Umgang ist.
- Es werden keine besondere Ansprüche an Züchter oder Unterbringung gestellt.

Fazit zur Rasse des Jahres

- Stallgrößen für kleine Rassen reichen völlig aus, wobei mehr Platz pro Tier natürlich immer die bessere Lösung ist.

	Breite {cm}	Tiefe {cm}	Höhe {cm}
Große Rassen	110	80	70
Mittlere Rassen	85	80	60
Kleine Rassen	70	75	60
Zwerge über 1,5 Kg	65	70	50
Zwerge unter 1,5 Kg	60	60	50

Unterbringung

- Darüber hinaus sollte in der Bucht eine erhöhte Liegefläche geschaffen werden, die je nach Rasse so bemessen ist, dass die Tiere entspannt liegen können. Mit dieser Maßnahme werden Muskulatur und Skelett gestärkt, und zugleich wird säugenden Häsinnen eine Rückzugsmöglichkeit von den Jungtieren geboten (1). Flexible Buchtenzwischenwände ermöglichen jederzeit eine Flächenerweiterung.

Ende meines Vortrags

- Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und Mitarbeit, ich wünsche euch noch eine interessante Schulung.
- Euer Bezirksschulungsleiter Oberfranken Süd